

Liebe Firmanden, sehr geehrte Eltern, Paten und Angehörige!

Die aktuelle Situation bringt es mit sich, alle Beteiligten im Vorfeld der Firmung auf einige Corona-Schutzmaßnahmen hinzuweisen. Ich bitte Sie, diese zur Kenntnis zu nehmen und sich bei Fragen oder Befürchtungen mit Blick auf den Ablauf des Firmgottesdienstes bei mir zu melden. Mit der Anmeldung zur Firmung gehe ich davon aus, dass die Hinweise so akzeptiert werden und alle Beteiligten sich an die Vorgaben halten werden.

Aufgrund der Corona-Beschränkungen darf jeder Firmand zu dem Firmpaten/der Firmpatin noch jeweils 6 weitere Gäste mitbringen. Wer in einem Haushalt zusammenlebt, kann zusammen mit Personen aus **einem** weiteren Haushalt ausdrücklich in einer Bank ohne den Mindestabstand sitzen. (z.B. **Firmand + Eltern + Firmpate/Patin**).

Die weiteren Gäste, die einem anderen Haushalt angehören, können in den freien Bänken hinter dem jeweiligen Firmling Platz nehmen. So werden wir beim Firmgottesdienst „Familiengruppen“ bilden – wo diese Sitzen werden, wird beim Übungstermin ausgelost.

Aufgrund der geforderten Rückverfolgbarkeit bei einer Veranstaltung in einem geschlossenen (Kirchen-)Raum in dieser Größenordnung sind wir verpflichtet, einen genauen Sitzplan zu erstellen. Hierzu bitte ich Sie, auf dem beiliegenden Zettel die Gäste, die am Tag der Firmung in der Kirche anwesend sein werden, verbindlich anzugeben. Der Zettel wird beim „Tag der Entscheidung“ zusammen mit der Anmeldung zur Firmung eingesammelt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass vor dem Hintergrund der aktuellen Verordnungen eine Firmfeier in einer „vollen Kirche“ nicht möglich ist.

Beim Betreten und Verlassen der Kirche bitten wir darum, einen Mund-Nase-Schutz zu tragen. Ein Ordner wird Sie zu ihren Plätzen begleiten. An den Plätzen dürfen Sie den Mundschutz abnehmen. Bei der Spendung der Firmung trägt der Weihbischof einen Mundschutz (FFP2-Maske), der Firmling ist nicht verpflichtet eine Maske zu tragen.

Ein gemeinsames Foto ist nur möglich, wenn alle einen Mund-Nase-Schutz tragen. Wenn Firmlinge oder Verwandte Sorge haben, an der Firmung teilzunehmen, kann das Sakrament selbstverständlich zu einem späteren Zeitpunkt nach der Corona-Krise empfangen werden.

Alle Einzelheiten (genaue Sitzordnung, Ablauf der Firmspendung,...) werde ich bei der „Generalprobe“ am 26. Oktober mit den Firmlingen besprechen. Die Eltern und Paten sind herzlich dazu eingeladen, wenn Sie Zeit und Interesse haben.

Auch wenn wir in diesem Jahr nur unter besonderen Auflagen das Sakrament der Firmung feiern dürfen, bin ich zuallererst froh, dass wir überhaupt eine Vorbereitungszeit und eine Firmfeier durchführen können. Ich danke an dieser Stelle besonders den Teamern für ihren engagierten Einsatz. Den Eltern danke ich für ihre Unterstützung und Begleitung der Firmanden und für ihr Verständnis. Ich freue mich auf einen feierlich Firmgottesdienst!

Freundliche Grüße,

